



Freie und Hansestadt Hamburg

Kulturbehörde

Herrn
Hartmut Hegeler
Sedanstraße 37

59427 Unna

Präsidialabteilung – RP R

Jaqueline Gerhard
Hohe Bleichen 22
20354 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 24 - 214

6. März 2012

Rehabilitation der Opfer von Hexenprozessen

Sehr geehrter Herr Hegeler,

mit E-Mail vom 2. Januar 2012 haben Sie sich an den Ersten Bürgermeister, Herrn Olaf Scholz, gewandt und fragten, in welcher Weise die Freie und Hansestadt Hamburg der Opfer von Hexenprozessen gedenkt.

Das Bürgerbüro hat die Kulturbehörde mit Schreiben vom 11. Januar 2012 gebeten, Ihnen auf Ihr Anliegen zu antworten. Dies übernehme ich hiermit gerne und danke Ihnen für Ihr Interesse.

Im Museum für Völkerkunde Hamburg gibt es zu diesem Thema seit 1978 ein Hexenarchiv, das auf der Sammlung des Volksschullehrers und Hexenforschers Johann Kruse (1889 – 1983) basiert, der als Aufklärer und selbst ernannter „Anwalt der Hexen“ den Hexenglauben in Norddeutschland erforschte. Des Weiteren wurde 2002 im Museum für Völkerkunde Hamburg die Ausstellung „Hexenwelten“ gezeigt. Ein Gedenken der Opfer von Hexenprozessen in Form von Gedenksteinen oder –tafeln durch die Kulturbehörde findet hingegen nicht statt.

Mit freundlichen Grüßen